

a2 Braunerde aus Granitschutt führenden Fließerden und aus Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

| | | |
|-------------------------|--|--|
| Bodenformgruppe | a-B01 | |
| Flächenanteil | 70–90 % | |
| Nutzung | vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland | |
| Relief | überwiegend steile, örtlich stark geneigte oder sehr steile Hänge | |
| Bodentyp | mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde | |
| Ausgangsmaterial | Granitschutt führende, lösslehmarme Fließerde (Decklage) über Schutt führender lehmig-sandiger Fließerde (Basislage) oder über Granit-Hangschutt; Decklage z. T. erodiert; an Oberhängen und in konvexen Hangabschnitten z. T. Festgestein oberhalb 6–10 dm u. Fl. | |
| Bodenartenprofil | SI3–4; Ls3–4 (Slu–Ls2), Gr–X2–5 | 3–10 dm |
| | S–SI3, Gr–X4–6 | 6–>10 dm |
| | (+G) | |
| Karbonatführung | karbonatfrei | |
| Gründigkeit | mäßig tief bis tief | |
| Waldhumusform | typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder | |
| Humusgehalt | Oberbod. LN | mittel humos bis stark humos |
| | Unterboden | stellenweise sehr schwach humos |
| Bodenreaktion | LN | keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist |
| | Wald | sehr stark sauer |
| Bodenschätzung | ISIIa2, ISIIb2, ISIIc2, ISIId2, ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIId3, ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIId3, ISIIa3-, ISIIb3-, ISIIc3- | |
| Musterprofile | keine Angabe | |

Begleitböden

untergeordnet Regosol, Braunerde-Regosol (a-Q01, Kartiereinheit a1) und Regosol-Braunerde, alle z. T. podsolig; ebenfalls untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde (a-B02, Kartiereinheit a5); vereinzelt z. T. podsoliger Ranker und Braunerde-Ranker sowie flach und tief entwickelte Braunerde; an konkaven und gestreckten Hängen und in Hangmulden vereinzelt Hanggley; in Hangmulden, in Tälchen, an Unterhängen und auf Schwemmkegeln Gley, Kolluvium-Gley, Quellengley, Anmoorgley sowie Kolluvium und Kolluvium über Braunerde

Kennwerte

| | |
|-------------------------------|---|
| Feldkapazität | gering (130–200 mm) |
| Nutzbare Feldkapazität | gering bis mittel (50–140 mm) |
| Luftkapazität | mittel bis hoch |
| Wasserdurchlässigkeit | hoch bis sehr hoch |
| Sorptionskapazität | gering (60–100 mol/z/m ²) |
| Erodierbarkeit | keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf |

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

| | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| Standort für naturnahe Vegetation | keine hohe oder sehr hohe Bewertung | |
| Natürliche Bodenfruchtbarkeit | gering bis mittel (1.5) | |
| Ausgleichskörper im Wasserkreislauf | LN: gering bis mittel (1.5) | Wald: mittel bis hoch (2.5) |
| Filter und Puffer für Schadstoffe | LN: gering (1.0) | Wald: gering (1.0) |
| Gesamtbewertung | LN: 1.33 | Wald: 1.67 |

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit in Granitgebieten, besonders am Schwarzwaldostrand, im Triberg-Granit und St. Blasien-Granit